



Pressemitteilung

26. Mai 2023

Isländischer Liederabend mit der Sopranistin Rannveig Káradóttir in der Reithalle

Mittwoch, 31. Mai um 20:00 Uhr

In der Operette „Die Zirkusprinzessin“ begeisterte sie in der Hauptrolle der Fürstin Fedora Palinska, nun präsentiert sich die Sopranistin Rannveig Káradóttir mit einem sehr persönlichen halbszenischen Liederabend in der Reithalle. „Mother:land“ ist eine musikalische Reise der Isländerin in ihre Heimat, die die einzigartige Atmosphäre der rauen Insel zum Leben erweckt. Mit traditionellen Volksliedern, Stücken bedeutender isländischer Komponisten und zeitgenössischen Liedern aus Island erzählt sie die Geschichte einer Mutter und ihrer Aufgabe ein Kind in dieser herausfordernden Umgebung aufzuziehen. Sie erzählt von ihren Freuden, ihren Träumen und ihrem Schmerz. Zu erleben ist der Liederabend, der von der Pianistin Angela Rutigliano mitgestaltet wird, am Mittwoch, den 31. Mai um 20:00 Uhr in der Reithalle.

Island fasziniert seit Jahrhunderten mit seiner unverfälschten urwüchsigen Natur und einer durch mächtige Vulkansausbrüche zerfurchten Landschaft großer Gegensätze. Gemeinsam mit den zahlreichen Sagen und Mythen von Trolen, Feen und Geistern bietet diese ferne Insel im Eismeer, umspült von aufgewühlten Meeren, ein atemberaubendes Szenario, das bis heute auch immer wieder Gefahren für die Menschen birgt. Inmitten dieser Naturgewalten lebt eine isländische Mutter. Sie liebt, sie beschützt, sie träumt und sie trauert. Täglich aufs Neue muss sie sich herausfordernden Kämpfen mit der Insel, der Natur und dem Leben stellen, die die allmächtige Mutter Erde und das Schicksal für sie bereithält...

Zu hören sind neben traditionellen Liedern, Stücke wichtiger isländischer Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts, darunter Jón Leifs, Karl Ottó Runólfsson, Jón Ásgeirsson und Jórunn Viðar, mit Texten bedeutender isländischer Autoren wie jenen des Literaturnobelpreisträgers Halldór Laxness, bis hin zu einer Uraufführung, die extra für diesen Abend geschrieben wurde. Die isländischen Texte werden während des Konzerts mit neuen, eigenen Übersetzungen deutsch übertitelt. Rannveig Káradóttir, die in Island Gesang studiert hat und selbst Mutter zweier Söhne ist, erzählt in diesem emotional dramatischen und anrührenden, poetischen und atmosphärisch dichten Abend von der tiefen Verbundenheit mit ihrer Heimat und dem Abenteuer der Mutterschaft.

Karten für den Abend gibt es online unter www.landestheater-coburg.de, an der Theaterkasse oder an der Abendkasse in der Reithalle.